



ITdesign Software Projects & Consulting GmbH

Anton Freunschlag-Gasse 49
A-1230 Wien

Telefon +43-1-699 33 99-0
Fax +43-1-699 33 99-33
E-Mail office@itdesign.at
Web www.itdesign.at

FRISCHEIS und die Infrastruktur im Jahr 2010

FRISCHEIS ist der führende Großhändler für Holz und Holzwerkstoffe in Zentraleuropa und garantiert die zuverlässige Versorgung gewerblicher und industrieller Abnehmer mit qualitativ hochwertigen Rohstoffen und Halbfertigprodukten. Neben einer einzigartigen Produktauswahl verfügt FRISCHEIS über eine leistungsstarke Logistik und moderne Bearbeitungszentren.

Auf Grund eines schnellen Wachstums auf 52 Standorte entstand bei FRISCHEIS im Laufe der Zeit eine komplexe IT Landschaft, die auf Basis von Microsoft Windows betrieben wird. Da die Administrierbarkeit der EDV immer aufwendiger wurde, wandte sich FRISCHEIS an ITdesign zur Unterstützung für eine geeignete Lösung. „In einem EDV Struktur Konzept beschrieb Robert Milberger ganz nach meinen Vorstellungen, wie eine zukunftssichere IT in unserem Unternehmen aussehen kann und welche Wege für die Migration/Transition vorhanden sind“, erklärt Josef Schirmböck, Leiter IT und Organisation bei FRISCHEIS. „Dazu wurden alle Schwachstellen analysiert und Vorschläge zur Aktualisierung ausgearbeitet.“ Vorrangig war dabei nicht – aus budgetären Gründen - die gesamte IT Infrastruktur mit einem Schlag zu ändern, sondern in Kooperation mit dem Kunden Arbeitspakete auszuarbeiten, diese zu priorisieren und in Teilprojekte aufzuteilen.

Im ersten Projekt nach dem Konzept wurde ein IT Architektur Dokument erstellt, dessen Umsetzung in mehrere Schritte unterteilt wurde. Zu Beginn galt es die Vorgaben des Unternehmens an die IT zu definieren, Risiken zu bewerten, Strategien zu entwickeln und das Commitment der Geschäftsleitung zu notwendigen Definitionen einzuholen. Voraussetzung dafür war die Dokumentation der Zusammenhänge von IT-Services zu Geschäftsprozessen inklusive Qualitätsansprüchen, wie Betriebs- und Ausfallzeiten und den Rahmenbedingungen, wie Risiko und Sicherheit.

„Anschließend haben wir die Service Levels definiert“, so Wolfgang Mathe, Technischer Koordinator von ITdesign. „Dies erfolgte anhand der Ermittlung der Kennzahlen durch Auswertung der Anforderungen an die Geschäftsprozesse und deren Abhängigkeiten zu IT Services“. Alle bestehenden Geschäftsprozesse wurden in IT Services zerlegt und mittels einer Matrix zugeordnet.



TAKE IT EASY

Firmenbuchnummer 192969d, HG Wien, DVR 1047736, UID ATU48788307

Bankverbindung Bank Austria, Kontonummer 15010542300, BLZ 12000
IBAN AT54 1200 0150 1054 2300, BIC BKAUATWW

Bankverbindung Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Kontonummer 673525, BLZ 32000
IBAN AT07 3200 0000 0067 3525, BIC RLNWATWW

Im Zuge der Ausarbeitung der IT Standards, wurden die Standorte die unterschiedliche Anforderungen haben, je nach Arbeitsplätzen und Applikationen in Kategorien unterteilt.

Anhand der ausgearbeiteten Arbeitspakete zeigten die Consultants von ITdesign dem Kunden drei Lösungsvarianten auf und ermittelten die jeweiligen Kosten dazu. „Die angestrebte und empfohlene Lösung setzt den Fokus auf Zentralisierung mit zwei Serverräumen in der Zentrale und ein synchron gespiegeltes Storage System. Der Aufbau der Basis Infrastruktur sieht die Installation eines 4-Node ESX Vmware Cluster für virtuelle Maschinen vor“, erläutert Schirnböck diese Lösung. „Als Plattform für Zentralisierung soll eine Citrix Farm angedacht werden, die Ablöse von alter Hardware und die Migration von physischen Servern auf Virtuelle.“

Frischeis setzt nach Umsetzung der Empfehlungen weiters auf einen Exchange Cluster und ein zentrales Desktopmanagement auf Basis eines Standard Clients mit Windows Vista und eines zentralen Software/Patch Managements.

Die Standorte werden anhand der definierten Kategorisierung ausgestattet.

„Zur Steigerung der Verfügbarkeit und Betriebssicherheit empfehlen wir FRISCHEIS auch die Einführung einer Monitor Lösung zur Überwachung der IT Infrastruktur und der SLA´s“, beschreibt Mathe. „Unumgänglich wird auch die Ausarbeitung von Katastrophenplänen sein und in weiterer Folge Katastrophenübungen durchzuführen.“

„Die Analyse unserer bestehenden EDV Umgebung und die ausgezeichnete Empfehlung in einem zusammengefassten Strategiedokument von ITdesign zeigt uns einen Weg auf, wie es möglich ist, zukünftig eine neue, stabile, zukunftssichere und hochverfügbare Infrastruktur entsprechend unserer starken Verknüpfung der EDV mit unseren Geschäftsprozessen aufzubauen“ fasst Schirnböck das erfolgreiche Projekt zusammen.